

Kirchenbote

Evangelischer Gemeindebrief
Haarbrücken - Ketschenbach - Thann
Februar-März 2022

WO ZWEI ODER DREI
IN MEINEM NAMEN
BEISAMMEN SIND, DA
BIN ICH UNTER IHNEN.



INHALTSVERZEICHNIS

Seite 3:	Spielplatzkindergottesdienst-Team
Seite 4-5:	Auf ein Wort
Seite 6-7:	Die Gottesdienste für Februar und März im Überblick

VORANKÜNDIGUNGEN

Seite 8:	Gruppen und Kreise, Gestaltung des Kirchgartens
Seite 9:	Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland
Seite 10:	Frühjahrssammlung 2022
Seite 11:	Ökumenische Alltagsexerzitien

INFORMATIONEN

Seite 12:	Kasualien
Seite 13:	Nachruf
Seite 14:	7 Wochen ohne

BERICHTE

Seite 15:	Seniorenandacht
Seite 16:	KV Klausur
Seite 17:	Unsere Christbäume
Seite 18-19:	Weihnachtsimpressionen

**Herausgeber: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Haarbrücken - Ketschenbach - Thann**

Kriegersäcker 18, 96465 Neustadt

Tel.: 09568/6669 **Fax:** 09568/921339

E-Mail: Pfarramt.Haarbruecken@elkb.de

Internet: www.haarketschtha-evangelisch.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag: 08.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag: 16.30 bis 18.00 Uhr

Pfarrer Nadine Schneider: Tel. 09568/6669, 0151/55430551

Geschäftsführung: Pfarrer Michael Meyer zu Hörste: Tel. 09568/8901876

Vertrauensfrau C. Seifert: Tel.: 09568/3841

Stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes H. Lauzening: Tel.: 09568/7193

Bankverbindung: Sparkasse Coburg-Lichtenfels

IBAN: DE48 7835 0000 0000 814780 / BIC: BYLADEM1COB

Redaktion: I. Kathan **Korrektur:** D. Strubl

Redaktionsschluss: 10. März

DRUCKEREI
NÖTZOLD 

ENGAGEMENT IM SPIELPLATZKINDERGOTTESDIENST-TEAM

In den vergangenen zwei Jahren konnten wir aufgrund der Coronapandemie leider kaum ein Angebot für unsere kleinen Gemeindeglieder anbieten. Sie fehlen in unserer Kirchengemeinde. Daher haben sich die Kirchenvorstände einige Gedanken darüber gemacht, wie wir für unsere Kinder ein Kindergottesdienstangebot trotz der Hygienemaßnahmen anbieten können.

Dabei hat sich die Idee entwickelt, in die Kirchengemeinden zu gehen und dort Kindergottesdienst zu feiern, wo Kinder gerne sind: auf den Spielplätzen.

Voraussichtlich werden wir zusammen mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wildenheid-Meilschnitz daher ab Ostern 2022 Spielplatzkindergottesdienste anbieten. Sie sollen einmal im Monat stattfinden – jeweils auf einem anderen Spielplatz in unseren Gemeindegebieten.

Um diese Spielplatzkindergottesdienste zu planen und zu gestalten, sind wir auf der Suche nach Ihnen!

Wenn Sie gerne zusammen mit Kindern arbeiten, nette Menschen ken-

nenlernen möchten, Ihre Kreativität und Begeisterung mit anderen teilen möchten, die Bibel und Ihren Glauben auf eine neue Art und Weise entdecken möchten, sind Sie herzlich eingeladen, unser Team zu verstärken.

Das Alter spielt keine Rolle. Jede und jeder ist eine Bereicherung für unser Team.

Wir werden uns einmal im Monat zur Vorbereitung der Spielplatzkindergottesdienste treffen. Dabei ist es auch möglich, dass Sie nur einzelne Spielplatzkindergottesdienste vorbereiten und gestalten.

Sprechen Sie uns einfach an, wenn Sie Fragen haben und/ oder gerne bei uns mitmachen möchten.

Das Pfarramt Haarbrücken erreichen Sie telefonisch unter 09568 / 66 69 oder per Mail an pfarramt.haarbruecken@elkb.de. Wir freuen uns darauf, wenn Sie unser Spielplatz-Kindergottesdienst-Team verstärken möchten!

Ihre Pfarrerin Nadine Schneider

GEISTLICHES WORT ZUR JAHRESLOSUNG

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37)

Diese Worte sind uns als Jahreslosung mit in dieses Jahr gegeben. Sie berühren mich, weil sie mir zeigen, dass ich bei Gott willkommen und geborgen bin. Sie geben mir Sicherheit. Sie bringen mich zur Ruhe, obwohl die Welt zum Jahreswechsel von Unsicherheit und Unruhe geprägt ist:

Noch immer hält uns die Coronapandemie in Atem. Durch die neu auftretenden Virusvarianten spürt man, wie wichtig es ist, weiterhin aufeinander acht zu geben und das zu tun, was nötig ist, um andere nicht anzustecken, so dass die Infektionszahlen so niedrig wie möglich gehalten werden.

Die Nachrichten berichten aber auch über andere Themen, die einen erschrecken können: Wie sehr werden

steigende Energiekosten und Inflationsrate nicht nur sozial schwache Familien weiter einschränken und ihnen Existenzsorgen bereiten? Warum taucht das Wort „Krieg“ immer häufiger auf, wenn vom Ukrainekonflikt die Rede ist?

Aber auch persönlich spüre ich, dass das Leben immer schneller wird. Zeit ist zu einem kostbaren Gut geworden.

Genau in diese Situation hinein spricht die Jahreslosung uns die Worte Jesu zu: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ (Joh 6,37)

Diese Worte lassen mich innehalten. Sie legen sich auf alles, was das Leben gerade unsicher und unruhig macht. So, als würden sie sagen wollen: „Sei still! Erkenne, was das Leben noch ist!“

Dann werde ich offen für das, was diese Worte mir ins Leben sagen können:

Vor meinem inneren Auge sehe ich Jesus, wie er mit weit geöffneten Armen vor mir steht. Sein Blick ist gütig. Er lächelt. Seine ganze Gestalt lädt ein, zu ihm zu kommen.

Er wägt nicht ab, wer kommen darf. Er öffnet sich jedem Menschen - so, wie er ist. Alles, was man in seinem Leben

Gottesdienste im Februar

- 06.02. **4. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT**
 Gottesdienst in der Alten Schule
 Ketschenbach, Pfrin. Schneider 9.30 Uhr
- 13.02. **SEPTUAGESIMAE**
 Gottesdienst im Haus der Begegnung
 Pfrin. Meyer zu Hörste 9.30 Uhr
- 20.02. **SEXAGESIMAE**
 Abendgottesdienst im Haus der Begegnung
 Pfrin. Schneider 18.00 Uhr
- 27.02. **ESTOMIHI**
 Gottesdienst im Haus der Begegnung
 Präd. Hantke 9.30 Uhr




 Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
 eurem Zorn **untergehen.**

EPHESER 4,26


 Monatsspruch FEBRUAR 2022

Gottesdienste im März

- | | | |
|--------|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 04.03. | WELTGE BETSTAG
Gottesdienst im Haus der Begegnung
WGT-Team | 18.00 Uhr |
| 06.03. | INVOKATIV
Gottesdienst in der Alten Schule
Ketschenbach, Lekt Rebhan | 9.30 Uhr |
| 07.03. | Eröffnungsgottesdienst der
ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN s. Seite 11 | 18.00 Uhr |
| 13.03. | REMINISZERE
Feuerwehrgottesdienst im HdB
Pfrin. Schneider | 10.00 Uhr |
| 14.03. | ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN s. Seite 11 | 18.00 Uhr |
| 20.03. | OKULI
Abendgottesdienst im Haus der Begegnung
Pfrin. Meyer zu Hörste | 18.00 Uhr |
| 21.03. | ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN s. Seite 11 | 18.00 Uhr |
| 22.03. | SENIORENANDACHT im HdB, Pfrin. Schneider | 14.00 Uhr |
| 27.03. | LAETARE
Vorstellungsgottesdienst im HdB
Pfrin. Schneider | 09.30 Uhr |
| 28.03. | ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN s. Seite 11 | 18.00 Uhr |

Monatspruch
MÄRZ
 2022

Hört nicht auf, zu beten und
 zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harret aus und **bittet** für alle Heiligen. «

EPHESER 6,18

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Jeden dritten Dienstag im Monat trifft sich unser Bibelgesprächskreis **um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung oder online.** Herzliche Einladung, einmal vorbeizuschauen!

15. Februar 2022

15. März 2022

MUTTER-KIND-GRUPPE

Die Mutter-Kind-Gruppe trifft sich wieder, natürlich unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln.

Termine und weitere Infos erhalten Sie bei Conni Röblitz,
Tel. 0179 9337209

HILFE BEI GESTALTUNG DES KIRCHGARTENS

Wir sind der Siedlergemeinschaft Haarbrücken sehr dankbar dafür, dass sie über Jahre hinweg so engagiert und liebevoll unseren Kirchgarten gestaltet und gepflegt haben. Doch im vergangenen Jahr hat uns die Nachricht erreicht, dass die Siedlergemeinschaft diese Aufgabe leider nicht mehr übernehmen kann.

Daher suchen wir Menschen, die sich vorstellen können, unseren Kirchgarten zu pflegen und zu gestalten. Dabei geht es vorrangig um die Blumen- und Pflanzenbeete, die rund um das „Haus der Begegnung“ angelegt sind. Rasenmäharbeiten werden von unserem Hausmeister übernommen.

Mathias Fischer aus dem Kirchenvorstand hat sich bereit erklärt, mit einem Team von Gartenbegeisterten die Pflege und Gestaltung des Kirchgartens zu übernehmen. Wenn Sie sich vorstellen könnten, Mathias Fischer zu unterstützen, bitten wir Sie Kontakt mit ihm aufzunehmen. Sie erreichen ihn telefonisch unter 0171 – 200 34 40.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit dabei sind und unser Kirchengelände mit seinem Garten wieder erstrahlen lassen!

Ihre Pfarrerin Nadine Schneider

4. MÄRZ 2022 | WELTGEBETSTAG AUS ENGLAND, WALES UND NORDIRLAND

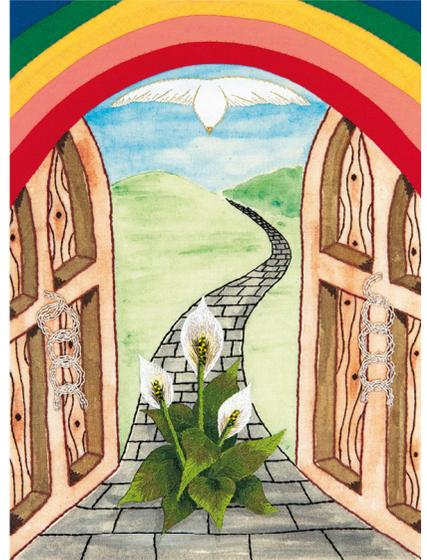
ZUKUNFTSPLAN: HOFFNUNG

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetsstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „**Zukunftsplan: Hoffnung**“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetsstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetsstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130 000 Quadratkilometern der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85 Prozent der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szenemetropole für Mode und Musik. Die Waliserinnen und Waliser sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetsstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland Hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetsstag besuchen.



Die Künstlerin Angie Fox hat für den Weltgebetsstag 2022 eine Textilarbeit mit dem Titel „I Know the Plans I Have for You“ gestaltet. Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

LISA SCHÜRMAN, WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Frühjahrssammlung vom 28. März bis 03. April 2022

Corona – Folgen gemeinsam bewältigen Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft



Die Corona-Pandemie hat tiefe Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Die Auswirkungen treffen besonders Menschen, die am Rande des Existenzminimums oder in prekären Lebenssituationen leben. Hier gilt es, ein Hoffnungszeichen zu setzen und ein würdevolles Leben durch soziale Teilhabe zu ermöglichen. Dafür setzt sich die Diakonie in Bayern mit den Beratungsstellen der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) ein.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) hilft bei der Bewältigung der sozialen Folgen der Corona-Pandemie und ist erste Anlaufstelle im Netzwerk diakonischer Dienste und Einrichtungen. Unterstützen Sie bitte mit Ihrer Spende dieses sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hier von wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Evang. Bank eG,
Stichwort: Frühjahrssammlung 2022

ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN



ökumenische **Alltags**exerzitien

frei

- unter diesem Motto stehen im Jahr 2022 die Ökumenischen Alltagsexerzitien.

In der Passionszeit laden wir Sie ein, sich ganz bewusst in den Glauben einzuüben. Sie bekommen neue Sichtweisen geschenkt, wie diese: Wo entdecke ich Gott in meinem Leben? Wo und wie nehme ich ihn wahr? Sie üben sich in Stille, Gebet und Betrachtung des Evangeliums ein. Die Impulse hierfür finden Sie in einem „Exerzitienbuch“, das Sie durch diese Zeit hindurch begleitet.

Die ökumenischen Alltagsexerzitien finden ab dem 7. März 2022 jeweils montags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Haarbrücken statt (Kriegersäcker 22, 96465 Neustadt b. Coburg).

Hier finden Sie alle wichtigen Daten:

1. Leitung
Pfarrerin Nadine Schneider (09568 – 66 69; nadine.schneider@elkb.de)
Pastorale Mitarbeiterin Martina Braun (0172 – 86 05 477;
martinarau14@gmail.com)
Pfarrerin Friederike Lakemann
2. Termine
7. März 2022: Eröffnungs-Gottesdienst und
 1. Treffen „frei – mit Sehnsucht und Mut“
 14. März 2022: 2. Treffen „frei – Schritte in die Freiheit“
 21. März 2022: 3. Treffen „frei? – wirklich?“
 28. März 2022: 4. Treffen „frei... - den Weg mit Jesus zu gehen“
 4. April 2022: 5. Treffen „frei! – Zusage und Zumutung“
 11. April 2022: Abschluss-Gottesdienst
3. Exerzitienbücher
Preis: 6,00 € pro Heft
Ausgabe ab dem 7. März 2022

Wir bitten Sie darum, dass Sie sich bei uns anmelden, wenn Sie an den Ökumenischen Alltagsexerzitien teilnehmen möchten.

Da wir im Moment noch nicht absehen können, wie sich die Coronalage entwickelt, kann es möglich sein, dass die ökumenischen Alltagsexerzitien digital stattfinden könnten. Doch wir hoffen und wünschen uns, dass wir sie vor Ort mit Ihnen gemeinsam gestalten können.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN



Tauftermine im Haus der Begegnung:

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt, hier erhalten Sie weitere Informationen.

Tel. 09568/6669

E-Mail: pfarramt.haarbruecken@elkb.de

JUBELKONFIRMATION 2022

Wir hoffen in diesem Jahr, dass wir wieder eine Jubelkonfirmation in unserer Kirchengemeinde feiern können. Eingeladen ist zur silbernen Konfirmation, ihrem 25. Konfirmationsjubiläum, der Konfirmationsjahrgang 1997 und zur goldenen Konfirmation, ihrem 50. Konfirmationsjubiläum, der Konfirmationsjahrgang 1972.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns über Anmeldungen!

Wir planen die Jubelkonfirmation am 8. Mai um 10.00 Uhr, unter Berücksichtigung der geltenden Hygienemaßnahmen.

NACHRUF GÜNTER PECHTOLD

Nach schwerer Krankheit verstarb am 13. November 2021 Günter Pechtold. Er war ein Urgestein unserer Kirchengemeinde:

24 Jahre lang war Günter Pechtold Mitglied im Kirchenvorstand, in dem er auch das Amt des Vertrauensmannes innehatte. In dieser Zeit begleitete er den Bau des „Hauses der Begegnung“. Auch den Auf- und den Umbau des heutigen „Kinderhauses der Begegnung“ unterstützte er.

Für Günter Pechtold war es ein erhebendes Erlebnis, als er beim Guss unserer Glocken Anfang der 1980er Jahre dabei sein durfte. Auch unsere neue Orgel war für ihn von großer Bedeutung. So begleitete und unterstützte er deren Anschaffung als Mitglied des Orgelbauvereins.

Eine Herzensangelegenheit war für ihn die Partnerschaft unserer Kirchengemeinde zur tansanischen Gemeinde „Rujewa“. Für Feste und Veranstaltungen fertigte er Plakate und Zeichnungen an, die ihn präsent sein ließen

Günter Pechtold war unserer Kirchengemeinde bis zu seinem Tod treu verbunden. Er besuchte die Gottesdienste und erfreute sich am Klang der neuen Orgel. Er nahm Anteil am kirchengemeindlichen Leben.

Die Worte des Psalms 23 begleiteten ihn in seinem Leben. In ihnen fand er



Trost und Kraft, Hoffnung und Zuversicht, die ihn durch schwere und glückliche Zeiten trugen. So sind es die Worte aus diesem Psalm, die uns mit ihm auch über den Tod hinaus verbinden: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (...) Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (Ps 23,1.6).

Bei Gott dürfen wir die Fülle des Lebens finden. Er sorgt sich um uns und sucht für uns das Beste. Denn er liebt uns. Darum kann uns nichts aus seiner Hand reißen. Er bleibt zeit unseres Lebens - auch über den Tod hinaus - bei uns. In seinem Reich sind wir alle, die Lebenden und die Toten, geborgen.

In diesem Vertrauen nehmen wir Abschied von Günter Pechtold, der unsere Kirchengemeinde geprägt hat. Wir werden uns noch lange an ihn erinnern.

Unser aufrichtiges Beileid gilt seiner Familie und seinen Angehörigen. Möge Gott sie begleiten und trösten.

Pfarrerin Nadine Schneider

7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2022

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND

2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

edition⁺chrismon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben“ ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne“ ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder

einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten“ „sich entscheiden, abschließen, schließen“ wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts“ noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

SENIORENANDACHT



Nachdem nun schon über ein Jahr mit dem Geselligen Nachmittag und der Lechtstum pausiert werden muss, haben wir uns ganz besonders auf diesen Nachmittag gefreut.

Wenn auch auf das gesellige Kaffee- und Glühweintrinken verzichtet werden musste, konnten sich doch alle, die Lust auf ein Wiedersehen im Haus der Begegnung hatten, bei einer Andacht eigens für die Senioren, treffen.

Ein kleines Naschpaket gab es dann doch noch für Zuhause. Diese Weihnachtsandacht ist ja schon seit Jahren Tradition beim Geselligen Nachmittag und Pfarrerin Nadine Schneider freut sich schon lange darauf, die Gruppen und Kreise endlich kennenzulernen, doch leider war das bis jetzt nicht möglich und so bot sich an diesem Nachmittag wenigstens die Gelegenheit, einige Teilnehmer zu begrüßen.

Ina Kathan

Die nächste Seniorenandacht ist in der Passionszeit, am 22.03.2022 um 14.00 Uhr, mit Pfarrerin Nadine Schneider im Haus der Begegnung.

KV-KLAUSUR IN REGENSBURG



Der Kirchenvorstand hat sich im November 2021 zur KV-Klausur in Regensburg getroffen. Heimat fand er in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Regensburg-Maria Magdalena.

Man hat sich am Samstag Zeit genommen, um sich darüber auszutauschen, wie sich die Zukunft unserer Kirchengemeinde entwickeln könnte. Vieles ist nur ein Gedankenspiel geblieben. Lässt doch so manche Idee sich im kommenden Jahr – sollten es die Entwicklungen der Coronapandemie zulassen – umsetzen, wie zum Beispiel ein Format für Kindergottesdienste, die auf Spielplätzen unserer Kirchen-

gemeinde gefeiert werden sollen. Am Sonntag besuchte der KV den Gottesdienst in der Maria Magdalena-Kirche und kam mit Gemeindegliedern ins Gespräch. Pfarrerin Dr. Bärbel Mayer-Schärtel führte den Kirchenvorstand durch die Kirche, die im Jahr 2009 fertig erbaut wurde. Besonders beeindruckend war das Bild „Magdalena“ von Horst Thürheimer.

Die KV-Klausur wurde abgeschlossen mit einem herbstlichen Spaziergang durch Regensburg im strahlenden Sonnenschein.

Pfarrerin Nadine Schneider

UNSERE CHRISTBÄUME



Kurz vor Weihnachten war es wieder soweit – das traditionelle Christbaumschmücken konnte wieder stattfinden, wenn auch nur im kleinen Rahmen.

Wir durften uns dieses Jahr sogar über zwei Bäume freuen.

Nachdem der große Baum vor der Kirche seinen Platz gefunden hatte, wurde dieser mit hunderten von kleinen Lampen ins rechte Licht gesetzt, so dass er in der Weihnachtszeit hell leuchten und strahlen durfte.

Anschließend trafen sich einige fleißige Helferlein (unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen), um den zweiten Baum in unserer Kirche mit Weihnachtskugeln zu dekorieren.

Die vielen goldenen Kugeln wurden von liebevollen Händen an den Ästen aufgehängt.

Alle drei Konfirmandinnen waren mit Begeisterung bei der Sache und so wurde manche Kugel doch noch von dem einen Zweig auf den anderen umgehängt, bis alle mit dem Ergebnis zufrieden waren.

Damit man auch in die letzte Ecke des schönen Baumes gelangen konnte, kam es zu manch akrobatischen Einlagen auf der großen Leiter.

Abschließend galt es auch noch, die schöne Krippe mit den großen, bunten Figuren vor dem Altar aufzubauen.

So verging die Zeit wie im Flug und als Belohnung gab es ein Stückchen Schokolade und alle durften den Baum schon einmal im vollen Glanze leuchten sehen.

Vielen Dank an alle, die dabei waren – es hat Spaß gemacht und hoffentlich bis zum nächsten Jahr.

Heico Lauzening



Auch in Ketschenbach standen dieses Weihnachten endlich wieder ein Weihnachtsbaum und die Krippe, um zum Weihnachtsgottesdienst einzuladen.

Für das liebevolle Schmücken und Herrichten der Alten Schule bedanken wir uns herzlichst bei Annette Knauer.

Pfarrerin Nadine Schneider

Impressionen vom Gottesdienst zur Christvesper 2021

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die diesen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Anna Schäfer, Sara Hein, Joshua Knauer und Fabiano Schaller haben das Sprechspiel „Fenster zur Weihnacht“ mit viel Begeisterung und Engagement gestaltet. Vielen Dank!





Pfarrerin Nadine Schneider hat zusammen mit Kirchenvorsteherin Anna Schmidt und dem Organisten Wolfgang Rebhan den Gottesdienst gestaltet.



„Fenster zur Weihnacht“



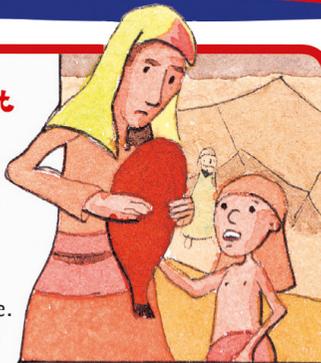
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

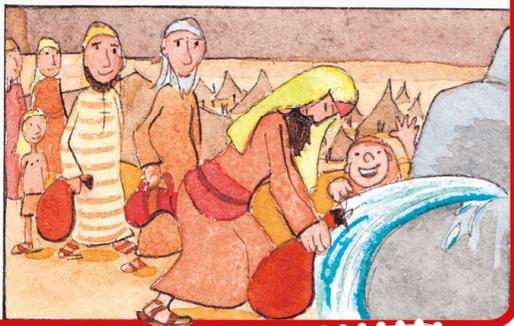


Wasser ist Leben

Mose zieht mit den Israeliten durch die trockene Wüste. Sie zweifeln an Gott. Mose macht sich Sorgen. Sie dürfen nicht verdursten! Er betet zu Gott: „Herr, was kann ich tun?“ Gott sagt: „Schlage mit deinem Stab an diesen Felsen.“ Mose befolgt Gottes Rat: Plötzlich sprudelt frisches Wasser aus dem Stein! Mose und die Israeliten sind überglücklich. Sie freuen sich über das Wasser und die Liebe Gottes.



2. Buch Mose 15,22-27 und 17,1-7



Was ist flüssiger als Wasser?
Die Hausaufgaben, die sind überflüssiger

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

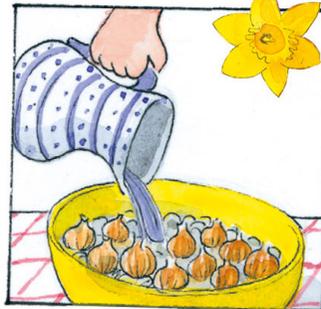
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: waagrecht: Bonbon, Fernsehen, Pudding; senkrecht: Senkrecht, Schokolade, Reis

Freude auf dem Fensterbrett

Setze einige Narzissenzwiebeln mit der Spitze nach oben in eine mit Steinen gefüllte Schale. Fülle die Schale bis zur Unterseite der Zwiebeln mit Wasser. Stell die Schale für zwei Wochen an einen kühlen und dunklen Ort. Wenn sich zarte weiße Wurzeln bilden, stell die Schale auf ein sonniges Fensterbrett. Bald erlebst du dein blühendes Wunder!



M	I	T	B	O	C	E	T	E	R
S	C	H	O	K	O	L	A	D	E
K	I	L	N	U	L	I	N	Z	I
H	E	A	B	C	A	M	A	U	S
S	O	D	O	H	R	O	G	C	O
C	L	F	N	E	L	S	I	K	E
H	F	E	R	N	S	E	H	E	N
I	P	U	D	D	I	N	G	R	I

Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

